Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 89. Dienstag, den 6. November 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Boschan, Müller,
v. Götz, Dr. Rechansky,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Huber, Schlechter,
Dr. Klotzberg, Schneiderhan,
Kreindl, Stiaßny,
Dr. Lederer, Baugoin,
Dr. Lueger, Dr. Vogler,
Matthies, Witzelsberger,
Mayer, Wurm.

Beurlaubt: Vice-Bürgermeister Matzenauer;
St.-R. R. v. Neumann.
Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Dem St.-R. Ritt. v. Neumann wurde aus Familienrücksichten ein Urlaub vom 25. bis inclusive 31. October d. J. ertheilt.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Fernbleiben wegen Theilnahme an einer Sitzung der Gesellschaft der Musikfreunde. (Zur Kenntnis.)

In Beantwortung der Interpellation des St.-R. Dr. Klotzberg, betreffend die Regulierung der Lazarethgasse, IX. Bezirk, theilt der Bürgermeister mit, dass die Arbeiten durch Erhebungen hinsichtlich der Frage der Verpflichtung zur Vornahme von Adaptierungen an im provisorischen Niveau erbauten Häusern in dieser Gasse verzögert wurden, dass aber nunmehr das Detailproject für diese Regulierung dem Stadtrathe vorgelegt wurde. (Zur Kenntnis.)

Die Interpellation des St.-R. Schlechter, betreffend die Änderung in den Modalitäten der Auszahlung des Quartiergeldes an die Bediensteten der Pfandleihanstalt im XIV. Bezirke, beantwortet der Bürgermeister dahin, dass eine Änderung dieser Modalitäten in dem Sinne, dass nunmehr bloß eine monatliche Auszahlung des Quartiergeldes stattzufinden habe, nicht vorliege und daher die Nothwendigkeit entfalle, eine Weisung wegen Beibehaltung des bisherigen Modus zu erlassen. (Zur Kenntnis.)

(8073.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Ignaz Löwi um Zusammenlegung der Baustellen 2 und 3, Grundbuch Reihe XVII, Grundb.-Einl. 3731 und 2863 im II. Bezirke, Engerthstraße, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(8483.) **Derselbe** referiert über die Errichtung einer Schupfe zur Unterbringung der Schneepflüge und eines Wächterhäuschens auf dem von der Gemeinde gepachteten Grunde Or.-Nr. 16 Obere Augartenstraße im II. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(5634.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer Heizungs- und Lüftungsanlage in der Schule XVII., Alsbachstraße 22, und beantragt, den Magistrat aufzufordern, im nächsten Jahre über die nothwendigen Adaptierungen, beziehungsweise Restaurierung der Heiz- und Lüftungsanlagen Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(8484.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Karl Aigner um Bewilligung zur Herstellung eines Glashauses auf der Bürgerspitalfondsparcelle 979 und 980 in Simmering und Cat.-Parc. 694, 706/123 und 707/704 in Kaiser-Ebersdorf und beantragt, vom Standpunkte der Gemeinde Wien noe. des Wiener Bürgerspitalfondes als Grundeigenthümers die Bewilligung zu dieser Herstellung mit dem Beifügen zu ertheilen, dass der Bauwerber auf Grund der allgemeinen Pachtbedingnisse verpflichtet ist, bei Endigung

des Bestandverhältnisses die Baulichkeiten auf eigene Kosten zu entfernen. (Angenommen.)

(8533.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Rathausky um Ertheilung des Consenses zu Adaptierungen XI., Wintergasse 9, und beantragt die Zustimmung zur Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(8477.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Peter Helfert, Sectionsdieners der k. k. Krankenanstalt Rudolfsstiftung, III. Bezirk, um Ermäßigung der Einbürgerungstaxe und beantragt, die Taxe von 100 fl. auf 50 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(8527.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Abhaltung der Turnlehrer-Bildungscurse im Schuljahre 1894/95 und beantragt, sämmtliche männliche Bewerber unter den üblichen Bedingungen dem Turncurse I., Renngasse 20, zuzuweisen. Die Lehrerbildungscurse, welche vom I. Wiener Turnvereine und von den Herren Ludwig v. Balajthy und Anton Jahn abzuhalten wären, hätten für heuer ausnahmsweise zu entfallen.

Dem Wiener Bezirksschulrathe sei von der von Jahr zu Jahr rapid sinkenden Frequenz dieser Curse mit dem Ersuchen Mittheilung zu machen, dass in geeigneter Weise den Lehrpersonen auf die Nützlichkeit des Besuches dieser Turncurse hingewiesen werde wolle. (Angenommen.)

(8512.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kirchenmusikvereines der Pfarre St. Florian im V. Bezirke um Subventionierung und beantragt, diesem Vereine eine Subvention von 50 fl. ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8313.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Josef Kaute um Entschädigung für die Errichtung des bestandenen Schulgartens II., Engerthstraße 105, und für Wagenauslagen und Beheizung anlässlich seiner Übersiedlung in das neue Schulgebäude II., Vorgartenstraße, und beantragt, dem Genannten in Gemäßheit des Magistrats-Antrages eine Entschädigung von 80 fl. zu bewilligen.

St.-R. Mayer beantragt eine Entschädigung im Betrage von 150 fl.

Referent accommodiert sich diesem Antrage unter der Bedingung, dass hinzugefügt werde: „zur gänzlichen Befriedigung der Ansprüche des Gesuchstellers."

Antrag Mayer mit Zusatz des Referenten angenommen.

(8428.) **Derselbe** referiert über die Ergänzungswahl in den Armenrath des IV. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Berger Josef, Fachschuldirectors, zum Armenrathe mit der Functionsdauer bis Ende 1898 zu bestätigen. (Angenommen.)

(8366.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Spitzer um Nachsicht der Verpflegskosten für die Dienstmagd Francisca Baumann im Betrage von 25 fl., beziehungsweise um Ermäßigung derselben, und beantragt die Abweisung des Ansuchens. (Angenommen.)

(8331.) **Derselbe** referiert über die Schulgeldbefreiungen an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule und beantragt die Genehmigung der diesbezüglich gestellten Magistrats-Anträge.

St.-R. Schlechter beantragt, dem Schüler Felix Kraus die Bezahlung des Schulgeldes sofort nachzusehen.

Antrag Schlechter abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(8369.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Emanuel und Eduard Schweinburg um grundbücherliche Löschung der auf den Einl.-Z. 2779, 2780, 2781, 2782, 2535 im III. Bezirke haftenden Reallast zur unentgeltlichen Übergabe der halben Strohgasse im richtigen Niveau und beantragt, die angesuchte Löschung auf Kosten der Gesuchsteller zu genehmigen. (Angenommen.)

(8489.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im III. und VI. Bezirke und beantragt, dieses Ansuchen unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(8490.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im II., VIII. und IX. Bezirke und beantragt, die Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(8233.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Richard Langwara um Bewilligung einer Remuneration für die aushilfsweise Besorgung des Gesangsunterrichtes in der Wiedener Communal-Oberrealschule vom 1. Juni bis 15. Juli 1894 und beantragt, dem Genannten hiefür eine Entlohnung von 35 fl. zuzusprechen. (Angenommen.)

(8212.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Samuel Steiner, Realitätenbesitzers, VI., Wallgasse 41, um Reducierung des Pachtzinses von 85 fl. 14 kr. pro Vierteljahr für Straßengründe in der Kohlgasse im V. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(8580.) **St.-R. Rückauf** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend die Lieferung von Arbeitspferden für die Straßensäuberung im I. Bezirke, und beantragt, in Genehmigung des Anbotes der Firma „Neuer Wiener Tattersall" (W. Schlesinger & Comp.) dieser Firma die Lieferung von zehn Stück Pferden schweren Schlages zum Preise von 460 fl. per Stück zu übertragen. (Angenommen.)

(8170.) **Derselbe** referiert über den Bericht, betreffend die bisher für das Schöpfwerk in der Wehrgasse, XIV. Bezirk, gemachten Auslagen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8499.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Bestellung eines ständigen städtischen Unternehmers für die currenten Schmiedearbeiten zu Zwecken der Stadtsäuberung und beantragt, das Offert Nr. 11 des Josef Kaiser, V. Bezirk, Mauthausgasse 2, mit einem Nachlasse von 20 Percent für sämmtliche Tarifposten zu genehmigen und den genannten Offerenten als ständigen städtischen Unternehmer für die currenten Schmiedearbeiten zu Zwecken der Straßensäuberung im I. Bezirke für die Zeit vom 15. October 1894 bis 15. October 1897 zu bestellen.

Sämmtliche übrige Offerte wären zurückzuweisen. (Angenommen.)

(8470.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Bespannung der Schneepflüge im I. Bezirke pro 1894 bis 1897, und beantragt, die Beistellung der Bespannung der Schneepflüge für alle fünf Sectionen des I. Bezirkes für die Winterperioden 1894/95, 1895/96 und 1896/97 zum angeforderten Offertpreise von 8 fl. für den ganzen, 5 fl. für den halben Tag, 10 fl. für die ganze, 6 fl. für die halbe Nacht per 1. und 2. Pferdepaar sammt Kutscher der Vienna General Omnibus-Company lim. I. Bezirk, Jasomirgottstraße 2, zu übertragen. (Angenommen.)

(8385.) **St.-R. Kreindl** referiert über den Verkauf des alten Gasmotors im Türkenschanzparke und Bewilligung eines Betrages zur Vergrößerung der Motorenhütte daselbst und beantragt:

1. Für die Vergrößerung der Motorenhütte im Türkenschanzparke wird ein Betrag von 225 fl. bewilligt und aus diesem Anlasse zur Rubrik XXIV 1 f „Auslagen für die Bewässerung" ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses genehmigt.

2. Unter einem wird für diese Hütte der Bauconsens ertheilt.

3. Der Verkauf des alten Gasmotors daselbst an Laurenz Dobek zum Preise von 60 fl. wird genehmigt. (Angenommen.)

(8530.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über die Ausführung eines Waghäuschens am Kärnthnerthormarkte im IV. Bezirke und beantragt die Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(8528.) **St.-R. Mayer** referiert über die Verpachtung von städtischen Gründen in Kaiser-Ebersdorf und beantragt die Genehmigung des bezüglichen Licitationsprotokolles. (Angenommen.)

(8383.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Petroleumbedarf der Humanitätsanstalten pro 1895 und beantragt, die besagte Lieferung dem bisherigen städtischen Contrahenten Hermann Stiaßni unter Annahme seines diesbezüglichen Offertes zu übertragen, nach welchem derselbe bereit ist, amerikanisches Petroleum Nr. 2 mit einem specifischen Gewichte von 799·55° und dem Entflammungspunkte von 27·7 C zum Preise von 21 fl. per 100 kg netto für Wien und 22 fl. 25 kr. für die auswärtigen Anstalten loco Anstalten gegen Einhaltung der zuliegenden Bedingungen zu liefern.

Es wäre jedoch noch ausdrücklich zu bedingen, dass sich in dem Falle, als im Asyl- und Werkhaus der bisherige Bedarf an Petroleum nicht mehr vorhanden sei, das zu liefernde Quantum um 1400 kg verringere. (Angenommen.)

(8582.) **St.-R. Schlechter** referiert über die weitere Nachbestellung von Wasserleitungs-Anbohrungsbestandtheilen (dritte Nachbestellung) für die neuen Bezirke pro 1894 und beantragt, diese Nachbestellung im Kostenbetrage von 22.420 fl. 99 kr., welche auf Rubrik XXVI 5 zu verrechnen und von Fall zu Fall von den Parteien rückzuvergüten sind, bei dem Ersteher dieser Lieferung pro 1894 S. Kelsen zu bewilligen. (Angenommen.)

(8526.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der zum Baue des Hochreservoirs in Breitensee erforderlichen Façonrohre und beantragt, diese Lieferung der Wittkowitzer Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft zum Preise von 13 fl. 50 kr. für Flanschen und von 11 fl. für Muffenrohre und unter Bewilligung der Vergütung der Modellkosten per 350 fl. zu übertragen. (Angenommen.)

(8588.) **Derselbe** referiert über das Ausgleichsanbot der Erben nach Karl Scholtes puncto Wassermehrverbrauchsgebüren für die Häuser IX., Spittelauerlände 3 a und b, und beantragt, das Ausgleichsanbot per 793 fl. anzunehmen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8394.) **St.-R. Wurm** referiert über das Project der k. k. Bauleitung der Vororteliniе der Stadtbahn, betreffend die provisorische Regulierung der Hohewartgasse und der Gemeindegasse in Unter-Döbling und beantragt, dem vorgelegten Alternativprojecte für diese provisorische Regulierung unter der Bedingung zuzustimmen:

1. dass die Straßenböschungen nach Erfordernis entsprechend versichert werden, und dass die definitive Regulierung nach dem vom Stadtrathe mit dem Beschlusse vom 19. Juni 1894, Z. 4914, genehmigten Projecte im Jahre 1895 unverändert ausgeführt werde;

2. dass sich das Bahnunternehmen, conform dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 17. April 1894, Z. 2411, verpflichtet, hinsichtlich etwaiger Entschädigungsansprüche der Eigenthümer der Häuser Or.-Nr. 26, 28 und 30 Gemeindegasse die Gemeinde Wien vollkommen klag- und schadlos zu halten.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, die Zustimmung mit dem Ausdrucke des Bedauerns zu ertheilen, dass die definitive Regulierung der Hohewartgasse auf so lange Zeit verzögert werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(8393.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bauunternehmung Brüder Redlich & Berger um Bewilligung zur probeweisen Anlage eines Zweiggeleises zum Baumaterialientransporte auf dem Territorium des Heiligenstädter Bahnhofes der Wiener Stadtbahn und beantragt, dieser Anlage vom Standpunkte der Straßenbenützung unter der Bedingung zuzustimmen, dass:

1. durch die provisorische Niveaukreuzung der Halteraugasse der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt und der Abfluss der Niederschlagswässer nicht behindert wird, und

2. die Unternehmung die erforderlichen Vorkehrungen für die Sicherheit des allgemeinen Verkehres trifft. (Angenommen.)

(8384.) **Derselbe** referiert über die Überlassung der infolge der Übersiedlung der Sparcassa disponibel werdenden Localitäten im Hernalser Amtshause zu Armeninstituts- und Ortsschulrathszwecken und beantragt:

1. die bisher der „Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals" im Hernalser Amtshause XVII., Elterleinplatz Or.-Nr. 2, um den jährlichen Mietzins von 250 fl. inclusive Nebengebüren vermieteten Localitäten werden nach Übersiedlung dieser Sparcassa in ihr eigenes Haus, beziehungsweise nach Durchführung der erforderlichen Adaptierungsarbeiten für Zwecke des Armeninstitutes Hernals, respective zum Theile auch für Zwecke des Ortsschulrathes des XVII. Bezirkes gewidmet;

2. die im Localaugenscheins-Protokolle vom 11. October 1894, Z. 169649, näher detaillierten Adaptierungsarbeiten werden mit der Maximalkostensumme per 260 fl., welche zum Theile auf der Rubrik IV 4 „Beleuchtung der Amtslocalitäten" und zum restlichen Theile auf der Rubrik XII 4 d „Erhaltung und Reparatur der gemischten Häuser" Deckung findet, genehmigt;

3. von dem sub Z. 1 erwähnten Zeitpunkte angefangen werden dem Armeninstitute die in der beiliegenden Planskizze mit den Buchstaben H, I und K bezeichneten Localitäten, dem Ortsschulrathe das mit dem Buchstaben E bezeichnete Zimmer und dem Obmanne des Ortsschulrathes und dem der Armeninstituts-Vorstehung als gemeinsames Amtslocale das mit dem Buchstaben G bezeichnete Cabinet zugewiesen;

4. nach der Übersiedlung des Ortsschulrathes aus den bisherigen, im zweiten Stocke des Hofquertractes gelegenen Localitäten in die im vorhergehenden Punkte genannten Ubicationen werden erstere dem magistratischen Bezirksamte für den XVII. Bezirk behufs einer zweckmäßigeren Unterbringung der Marktcommissariats-Abtheilung gegen dem überlassen, dass das am Ende des linksseitigen Hoftractes im zweiten Stocke gelegene Zimmer nicht nur als Amtslocale der Veterinäramts-Abtheilung, sondern auch zur Aufbewahrung eines Theiles der Registraturs-acten benützt wird;

5. die von der Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals in den im Punkte 1 dieser Anträge genannten Localitäten auf ihre Kosten veranlassten Herstellungen, nämlich die gesammte Gasleitung exclusive der Gasbeleuchtungskörper, eine circa 5·50 m lange und circa 4 m hohe Glaswand, den harten Brettelboden im Directionszimmer, sowie den in diesem Zimmer aufgestellten schwedischen Ofen, vier Dosi'sche Schlösser in den beiden mit Eisenblech beschlagenen Zugangsthüren einschließlich der Versicherungsvorrichtungen gegen das „Ausheben dieser Thüren im gesperrten Zustande", ferner drei Stück Fensterplachen (sogenannte Selbstroller), endlich einen der beiden Schalter

erwirbt die Gemeinde Wien käuflich um den Pauschalbetrag von 137 fl. von der genannten Sparcassa. (Angenommen.)

(8424.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung des Monumentalbrunnens in der Alserstraße nächst der Skodagasse und beantragt:

1. nach Cassierung des bestehenden alten Bassins die Herstellung des neuen Brunnens mit der vom Bildhauer Wilhelm Sturm zu restaurierenden Fischer'schen Bleifigur auf der im Situationsplane roth lasierten Stelle vor dem Hause Nr. 35 (8 m von der Trottoirkante entfernt), und zwar nach dem Projecte I zu genehmigen;

2. den Brunnen aus Hundsheimerstein und die Stufen aus Mauthausener Granit ausführen zu lassen;

3. den hienach resultierenden Kostenbetrag (unvorgreiflich der allfälligen Ermäßigung durch die Offertverhandlung mit 5700 fl. zu genehmigen und im Präliminare pro 1895 einzusetzen, und

4. zur Sicherstellung der Steinmetzarbeiten nach der vorliegenden Vorschrift eine beschränkte Offertverhandlung unter Beiziehung der Herren Eduard Hauser, Paul Wasserburger und der Union-Baugesellschaft abzuhalten.

Der Referenten-Antrag wird genehmigt und weiters beschlossen, den Magistrat aufzufordern, wegen Anbringung eines für den gewöhnlichen Gebrauch benützbaren Brunnens an einer anderen Stelle Anträge zu erstatten.

(Genehmigung des Projectes I an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. **Grübl.**
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. **Billing,** **Boschan,** v. **Götz,** Dr. **Hackenberg,** Dr. **Huber,** Dr. **Klotzberg,** **Kreindl,** Dr. **Lederer,** Dr. **Lueger,** **Matthies,** **Mayer,** **Müller,** Dr. **Rechansky,** **Rückauf,** **Schlechter,** **Schneiderhan,** **Stiaßny,** **Baugoin,** Dr. **Vogler,** **Witzelsberger,** **Wurm.**

Entschuldigt: St.-R. R. v. Neumann.
Experten: Baudirector Berger, Oberingenieur Kohl.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

(8589.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über den Erlass des Landesschulrathes vom 4. September 1894, Z. 8224, puncto provisorischer Bestellung einer weiblichen Lehrkraft für die Parallelclasse zur dritten Bürgerschulclasse an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen II., Holzhausergasse 7, und beantragt die Ergreifung des Recurses gegen den vorstehenden Landesschulraths-Erlass, insoweit der Wiener Bezirksschulrath ermächtigt wird, eine provisorische weibliche Lehrkraft in Verwendung zu nehmen. (Angenommen.)

(8525.) **Derselbe** referiert über die Art der Systemisierung des Lehrstatus an mehreren Mädchenschulen im XIV. Bezirke und beantragt die Ergreifung des Recurses gegen die Art der Systemisierung an den im Magistrats-Referate bezeichneten Mädchenschulen aus dem von der Gemeinde in allen analogen Fällen angeführten Gründen. (Angenommen.)

(8480.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XLIII 24 anläßlich Remunerationsbewilligungen für die Unterrichtsertheilung an fremden Schulen und beantragt, zur obigen Rubrik einen Zuschusscredit von 10.500 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8342.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des n.-ö. Volksbildungsvereines um Überlassung des Zeichensaales in der Webschule VI., Marchettigasse 3, und beantragt, demselben zur Abhaltung von Vorlesungen für Fortbildungsschulen den Zeichensaal in obiger Schule an mehreren Sonntagsnachmittagen unter Vorbehalt die Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes und unter den mit den Beschlüssen des Stadtrathes vom 10. September 1891, Z. 1517, und vom 3. Jänner 1893, Z. 7 208, genehmigten Bedingungen, jedoch unter Nachsicht der Beleuchtungs- und Beheizungskosten zur Mitbenützung bis auf Weiteres überlassen zu wollen. (Angenommen.)

(8250.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gustav Ritter um Anbringung einer Ankündigungstafel an dem Wienflussgitter neben dem rechten und linken Brückenkopfgitter der Elisabethbrücke im IV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7685, 8260.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Frauenberger puncto Abänderung der Vorschrift über die Sonntagsruhe und beantragt, mit Rücksicht auf den seither von der hohen Regierung dem hohen Abgeordnetenhause vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Sonntagsruhe ist der Act unter Anschluss der zur Z. 8260 überreichten Petition an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuleiten, über die muthmaßlichen Rückwirkungen des fraglichen Gesetzes auf die in Wien diesfalls bestehenden Verhältnisse Bericht zu erstatten. (Angenommen.)

(8510.) **Derselbe** referiert über die Genehmigung des Stiftbrief-Entwurfes für die Stiftung der Geschwister Karl und Marie Braun für Blinde und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Stiftbrief-Entwurfes. (Angenommen.)

(8361.) **Derselbe** referiert über die Bezeichnung der städtischen Schulen XVI., Ottakring, Hauptstraße 158, und Ottakring, Arnethgasse 27, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8146, 8147, 8142, 8141, 8140, 8143, 8148, 8145, 8144.) **Derselbe** referiert über den Besetzungsvorschlag für Volksschullehrer-, -Unterlehrer-Stellen, respective Volksschullehrerinnen-, -Unterlehrerinnen-Stellen an allgemeinen Volksschulen für Knaben und Mädchen und beantragt zu Volksschullehrern zu ernennen (zu präsentieren):

für die Schule II., Schüttaustraße 78: Salomon Kulka;
für die Schule II., Aspernallee: Adolf Tegel;

zu Unterlehrern zu ernennen (zu präsentieren):

für die Schule XIX., Grinzing, Schulgasse 1: Richard Kargl;
für die Schule XIX., Schulgasse 50: Rudolf Fitz;
für die Schule XIX., Ober-Döbling, Kirchengasse 8: Ignaz Mahler;
für die Schule XVIII., Pötzleinsdorf, Hauptstraße 87: Theodor Illenberger;

für die Schule III., Hörnesgasse 12: Hans Gigler;
für die Schule VII., Zollergasse 41: Anton Mayer;
für die Schule X., Himbergerstraße 30: Anton Nasinski.

(Angenommen.)

(8519.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Eingabe des Karl Hettner, k. k. Forstmeisters in Neuwaldegg, wegen Verwertung der Laubstreu in den städtischen Gemeindewäldern von Hütteldorf, Ottakring, Pötzleinsdorf, Ober-Sievering und Ober-St. Veit und beantragt, es sei derselbe zu ermächtigen, aus obigen Gemeindewäldern die an den Promenadewegen und sonstigen einer Feuersgefahr ausgesetzten Örtlichkeiten sich anhäufende Laubstreu an sich meldende Parteien, und zwar die Traglast um 15 kr. oder den Raummeter um 45 kr. aus dem Hütteldorfer Gemeindewalde oder ein Joch Raumfläche um 5 fl. abgeben zu dürfen, wobei die Insassen der bestandenen Gemeinde Hütteldorf besonders zu berücksichtigen sind. (Angenommen.)

(8400.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XII. Bezirkes um Einleitung der nöthigen Verhandlungen behufs Einlösung der zur Durchführung der Bischof- und Millergasse von der Schönbrunner Hauptstraße bis zur Fabriksgasse im XII. Bezirke erforderlichen Realitäten und beantragt diesem Ansuchen dermalen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(8416.) **Derselbe** referiert über die Errichtung einer Beetz'schen Bedürfnisanstalt in der Schönbrunnerstraße in Ober-Meidling und beantragt, den Act an den Bezirksvorsteher mit dem Ersuchen zurückzuleiten, mit Herrn Weigl als Vertreter des Herrn Dreher Verhandlungen darüber einzuleiten, ob die Beetz'sche Anstalt nicht in den an das Frauenheim anstoßenden Gartentheil, welcher sehr selten benützt wird, aufgestellt werden kann. (Angenommen.)

(8585.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Anträge in Betreff der Verlassenschaft nach Anna Baminger und beantragt:

1. die Gemeinde Wien namens der zu Erben des Nachlasses nach Anna Baminger eingesetzten armen verlassenen Kinder des IX. Bezirkes ertheilt die Einwilligung zur Überlassung der Verwaltung des erblasserischen Hauses in Dornbach, Hauptstraße 132, Conscr.-Nr. 108, Einl.-Z. 13, sammt Zugehör an die Barmherzigen Brüder als Legatar derselben, jedoch mit dem Vorbehalte der eventuellen Legatsreduction gemäß § 692 a. b. G.-B. und der separaten Verwaltung und Verrechnung der Hauseinnahmen und -Ausgaben, bis zur definitiven Übertragung des Eigenthumsrechtes an dieselben;

2. die Forderungen des Dr. Franz Sobotka an ärztlichem Honorar per 30 fl., sowie des Dr. v. Duniecki an gemachten Auslagen für die erblasserische Haushälfte per 363 fl. 36 kr. compensatis expensis werden liquidiert und aus dem zu behebenden Sparcassabuche berichtigt; bezüglich der Anmeldung der Johanna Pisecky per 2000 fl. sind jedoch weitere Erhebungen zu pflegen;

3. der Rest von der für die Beerdigung legierten Rente per 1000 fl. abzüglich der verausgabten Leichenkosten per 713 fl. 72 kr. und den circa 13percentigen Übertragungs- und frommen Gebüren per 130 fl. im Betrage von 156 fl. ist seitens des Magistrates zum Ankaufe eines Grabsteines beim städtischen Contrahenten Hauser und zur Deckung der Kosten der Aufstellung desselben auf dem erblasserischen Grabe am Dornbacher Friedhofe, Gruppe 11, Grab Nr. 23, zu verwenden;

4. die im erblasserischen Testamente angeordnete Widmung eines Betrages von 500 fl. Rente wird seitens der Gemeinde Wien unter den für Graberhaltungen bestehenden allgemeinen Bestimmungen angenommen und hat als Bedeckungscapital der nach Abzug der circa 13percentigen Übertragungs- und frommen Gebüren per 65 fl. verbleibende Rest von circa 435 fl. zu dienen und sind die hievon alljährlich zu prästierenden Leistungen mit dem Todtengräber zu vereinbaren, endlich

5. ist auch zu Allerheiligen des laufenden Jahres das erblasserische Grab herrichten und mit einem einfachen Blumenschmucke um den Betrag von 5 bis 6 fl. durch den Todtengräber versehen zu lassen.

(Angenommen.)

(8627.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Bürgermeisters wegen Verleihung einer communalen Auszeichnung an Hofrath Professor Dr. Robert Zimmermann und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes taxfrei.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8542.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Hruschka, Kanzleipraktikanten, um Statuierung der Gleichwertigkeit der an der Wiener Handelsakademie zurückgelegten Studien mit jenen an einer Oberrealschule oder eines Obergymnasiums behufs Erlangung einer Buchhaltungs-Praktikantenstelle und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(8543.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des August Edelmüller, technischen Diurnisten, um definitive Anstellung respective Erhöhung des Diurnums und beantragt, das Ansuchen des Gesuchstellers um definitive Anstellung abzuweisen, demselben jedoch mit Rücksicht auf seine Verwendbarkeit und im Hinblicke auf seine fünfjährige Dienstzeit das bisherige Adjutum von 2 fl. 15 kr. auf 2 fl. 50 kr. zu erhöhen. (Angenommen.)

(8511.) **St.-R. Vaugoin** referiert über das Ansuchen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien um Subvention und beantragt, derselben eine Subvention von je 500 fl. für die Jahre 1895, 1896 und 1897 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8314.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der Anbringung von Vorrichtungen an den Arcadengrüften am Central-Friedhofe behufs Verhinderung des Durchganges durch dieselben und beantragt:

1. Es seien zur Verhinderung des Durchganges durch die Arcaden, beziehungsweise über die Arcadengrüfte an den Arcadenpfeilern Kettengehänge nach der vom Stadtbauamte vorgelegten Zeichnung anzubringen.

2. Es sei zur Bedeckung der diesfälligen Auslage im Budget pro 1895 ein Betrag von rund 1100 fl. einzustellen.

3. Die betreffenden Arbeiten seien im Wege einer beschränkten Offertverhandlung sicherzustellen.

4. Es sei der letzte Absatz des § 6 der Vorschrift für die Überlassung der Arcadengrüfte in nachstehender Weise abzuändern: „Die Umschließung der einzelnen Arkadengrüfte mit Gittern oder Barrièren ist nicht gestattet." Der Schlussſatz wäre jedoch mit Rücksicht auf die bisherigen Erfahrungen ganz zu streichen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, es werde den Gruftbesitzern überlassen, die Absperrung der Grüfte auf ihre eigenen Kosten geschmackvoll herzustellen.

Punkt 4 des Referenten-Antrages angenommen.

Weiters wird beschlossen, den Magistrat zu beauftragen, eine Vorlage wegen einer gefälligeren Abschließung zu machen.

Der Stadtrath behält sich vor, bei Berathung der neuen Vorlage zu entscheiden, ob die Abschließung der Arcadengrüfte auf Kosten der Gemeinde oder Gruftbesitzer zu erfolgen hat.

(8551.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungsgebüren nach sieben Parteien im Betrage von 22 fl. 40 kr. aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(8545.) **St.-R. Müller** referiert über das Project für die Einwölbung des Arbesbaches und beantragt:

A. 1. der Stadtraths-Beschluss vom 3. August d. J., Z. 5814, Punkt 1, bezüglich des Projectes, dessen Kosten sich nunmehr auf 137.947 fl. 49 kr. belaufen, wird aufrecht erhalten. Der Punkt 2 dieses Beschlusses wird dahin abgeändert, dass die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und nach Maßgabe der Witterung auch im Winter fortzusetzen sind. Die über den im Jahre 1894 präliminierten Betrag von 36.000 fl. hinausgehenden Kosten sind im Budget des Jahres 1895 sicherzustellen.

Punkte 3 und 4 des Stadtraths-Beschlusses vom 3. August bleiben aufrecht. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

B. Vorbehaltlich der Genehmigung des Projectes durch den Gemeinderath werden die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen in nachstehender Weise vergeben:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten an Julius Chailly gegen den offerierten Nachlass von 4·2 Percent vom Kostenbetrage von 115.062 fl. 99 kr. einschließlich 13.000 fl. Pauschale unter Zugestehung der Ausführung aller geraden Strecken über 8 m Tiefe im Wege der Minierung. Der Unternehmer ist zu verhalten, den Betrag der für den Fall einer Terminüberschreitung zu entrichtenden Conventionalstrafe nachträglich in das Offert einzusetzen;

2. die Lieferung des erforderlichen Roman-Cementes je zur Hälfte an die Firma Emanuel Tichy (Ramsauer Roman-Cement) zum offerierten Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 97·2 kr.) und an die Perlmooser Actiengesellschaft (Lilienfelder Roman-Cement) zum offerierten Nachlasse von 18·70 Percent (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 1 fl. 1·5 kr.);

3. die Lieferung des Portland-Cementes an die Firma M. Egger in Kufstein (Marke Egger & Luthi) zum offerierten Preise von 2 fl. 70 kr. per 100 kg (beziehungsweise zum reducierten Einheitspreise von 2 fl. 19 kr.);

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren an die Firma C. Schlimp zum Preise von 92 fl. per 1000 Stück Klinkerziegel und von 3 fl. per Currentmeter Steinzeugrohre;

5. das nicht vorschriftsmäßig überreichte Offert der fürstl. Liechtenstein'schen Thonwarenfabrik ist nicht zu berücksichtigen und der genannten Fabrik uneröffnet zurückzustellen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, das uneröffnet vorliegende Offert der fürstl. Liechtenstein'schen Thonwarenfabrik zu eröffnen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, in der Erwägung, dass nach den Angaben des Oberingenieurs Kohl die Überzeugung gewonnen worden ist, dass das Offert der Liechtenstein'schen Thonwarenfabrik rechtzeitig überreicht worden ist, dasselbe zu eröffnen und der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zu unterziehen.

Über Beschluss des Stadtrathes wird das versiegelte Couvert „Offert für die Lieferung von Klinkerziegel und Steinzeugrohre zur Einwölbung des Arbesbaches im XIX. Bezirke für die löbl. Commune Wien" und stampigliert: „Fürstlich Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabriks-Niederlage, Wien, IX., Liechtensteinstraße 46" — eröffnet und darin vorgefunden: 1. ein Einlagsbuch der I. österr. Sparcassa Nr. 222494, Folio 494/223, lautend auf Ludwig Schoderböck und über eine Einlage von 100 fl., saldo 13. October 1894, und darin in Barem ein Betrag von 75 fl.; 2. ein Offert ohne Stempel, datiert von 15. October 1894, unter Fertigung stampigliert wie oben und darunter geschrieben L. Schoderböck mit der Bemerkung, als Vadium:

ein Sparcassabuch Nr. 222494 auf ö. W.	100 fl.
und bar . . . . „ „	75 „
zusammen . ö. W.	175 fl.

1 Stück ganzer Ziegel
2 „ halbe „
1 Rohrbruchstück } Muster.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, die Arbesbach-Einwölbung in der Strecke von der Lerchengasse bis zur Einmündung in den Krottenbach an die Liechtenstein'sche Fabrik zu übertragen.

Der Antrag des St.-R. Dr. Klotzberg wird abgelehnt, der Referenten-Antrag 1 bis 4 angenommen.

Hiedurch erledigt sich auch der am 22. Juli 1894 vom Gem.-rathe Steiner eingebrachte Antrag, betreffend die Einwölbung des Arbesbaches.

(7925.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erbauung des rechtsseitigen Sammelcanales längs des Donaucanales und beantragt:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Project für die Erbauung des rechtsseitigen Haupt-Sammelcanales längs des Donaucanales vom Schreiberbache in Nussdorf bis zur provisorischen Ausmündung in den Donaucanal nächst der Staatseisenbahnbrücke wird principiell, hinsichtlich der Theilstrecke vom Schreiberbache in Nussdorf bis zur Postgasse im I. Bezirke jedoch endgiltig genehmigt.

2. Das Project ist in diesem Sinne der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zur weiteren Genehmigung mit dem Ersuchen vorzulegen, nach erfolgter Genehmigung um die Durchführung des wasserrechtlichen Verfahrens hinsichtlich der Theilstrecke vom Schreiberbache in Nussdorf bis zur Postgasse im I. Bezirke bei der k. k. n.-ö. Statthalterei einzuschreiten.

3. Die Strecke des Canales vom Schreiberbache bis zum Kaiserbade ist sofort in Angriff zu nehmen und sind die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen nach drei Baulosen nach Genehmigung des Projectes durch die Commission für Verkehrsanlagen in Wien im Offertwege sicherzustellen.

Die Kostenanschläge für diese drei Baulose werden mit dem Gesammtbetrage von 941.776 fl. 65 kr. genehmigt.

4. Die Ausführung des Baues und die Vergebung der Arbeiten erfolgt auf Grundlage des zwischen der Gemeinde Wien und der Commission für Verkehrsanlagen in Wien abgeschlossenen Übereinkommens.

5. Die Verhandlungen mit den Grundeigenthümern wegen Erwerbung der zum Baue der zunächst auszuführenden Canalstrecke erforderlichen Grundflächen sind ungesäumt einzuleiten.

Zum Zwecke der Durchführung dieser Verhandlungen wird die Aufnahme einer Hilfskraft auf die Dauer des Bedarfes mit einem Bezuge von 1 fl. 30 kr. und einem Zehrungsbeitrage von 1 fl. täglich im Falle der auswärtigen Verwendung auf Rechnung der Commission für Verkehrsanlagen in Wien bewilligt.

6. Der Stadtrath spricht dem Stadtbauamte für die in rascher und lobenswerter Weise erfolgte Verfassung der Pläne die Anerkennung aus. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8355.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Zuschrift der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 19. September 1894, Z. 20357, wegen Verhandlung bezüglich der Beseitigung der Eisanschoppungen beim Peischinger Landwehre und beantragt, die Abgeordneten des Magistrates für die am 31. October 1894 stattfindende Verhandlung zu folgender Erklärung zu ermächtigen:

Die Gemeinde Wien als Besitzerin des Werkes Nr. 48 in Stuppach stimmt den von dem k. k. Staatstechniker in dem technischen Gutachten vom 2. Jänner 1894 hinsichtlich der Eisabfuhr gemachten Vorschlägen zu und ist mit der Bestellung von ständigen Wasserführern einverstanden, sie verpflichtet sich auch, für die Dauer des Besitzes dieses Werkes die hiedurch erwachsenden, percentual aufzutheilenden Kosten zu tragen; als Besitzerin der Grießmühle in Köttlach Nr. 20 aber wird jeder Beitrag zu den Kosten der Eisabfuhr von den Werkscanälen abgelehnt und sich nur bereit erklärt, den Werksleiter anzuweisen, dem zu bestellenden Wasserführer des Wimpassinger Canales eine etwaige Eisabfuhr beim Werkscanale rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen. (Angenommen.)

(8534.) **St.-R. Mayer** referiert über die Verpachtung von Theilen der städtischen Parcelle 1265/7 und 1833 in Simmering an Marie Graber und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Pachtofferts (Pachtzins 100 fl.). (Angenommen.)

(8630.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Mehrbedarfes an Schotter für den II. Bezirk und beantragt, den ausgewiesenen Mehrbedarf an Schotter für den II. Bezirk mit dem bedeckten Erforderniſſe von 5450 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(8531.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Edlinger um Baubewilligung Einl.-Z. 4365 bis 4374 II., Schiffmühlen- und Harrachgasse, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter der Bedingung, dass für die drei Rohrleitungen ein jährlicher Anerkennungszins von 6 fl. (à 2 fl.) an die städtische Hauptcassa entrichtet, in Betreff dieser Rohrleitungen ein intabulationsfähiger Revers nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfes ausgestellt und die beiden Baustellen nach vorher erwirkter baubehördlicher Genehmigung in eine Grundbuchs-Einlage zusammengelegt werden.

(Angenommen.)

(7936.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Juliana Schaffer und Francisca Dalecky um Parcellierung Einl.-Z. 275, 274, 276 und 277 im XVII. Bezirke, Hernals, und beantragt, die nachgesuchte Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu ertheilen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

3. November 1894.

In der abgelaufenen Woche hat die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter 1427 betragen: hievon waren 650 an der Gürtel- und Vorortelinie der Stadtbahn, 455 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 322 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses beschäftigt. Außerdem standen in Verwendung beim Bahnbau 32 Fuhrwerke und 1 Dampfmaschine, beim Schleusenbau 4 Dampfmaschinen, bei den Canalbauten 34 Fuhrwerke.

* * *

82. Ziehung des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Verzeichnis der am 2. November 1894 gezogenen Serien und Gewinst-Nummern des Prämien-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874 per 30 Millionen Gulden und der auf dieselben gefallenen Treffer.

Gezogene Serien: **20, 300, 493, 522, 561, 784, 857, 1026, 1281, 1748, 1754, 1867, 1988, 2056, 2156, 2243, 2480, 2623, 2715, 2827, 2900.**

Serie 493, Nr. 88, Gewinn 1000 fl.; Serie 522, Nr. 5, Gewinn 20.000 fl.; Serie 522, Nr. 43, Gewinn 1000 fl.; Serie 522, Nr. 81, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 20, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 43, Gewinn 250 fl.; Serie 561, Nr. 88, Gewinn 250 fl.; Serie 857, Nr. 55, Gewinn 250 fl.; Serie 857, Nr. 70, Gewinn 250 fl.; Serie 1754, Nr. 66, Gewinn 250 fl.; Serie 1988, Nr. 59, Gewinn 250 fl.; Serie 1988, Nr. 100, Gewinn 1000 fl.; Serie 2056, Nr. 65, Gewinn 1000 fl.; Serie 2480, Nr. 38, Gewinn 5000 fl.; Serie 2480, Nr. 62, Gewinn 1000 fl.; Serie 2715, Nr. 23, Gewinn 250 fl.; Serie 2750, Nr. 70, Gewinn 250 fl.; Serie 2715, Nr. 97, Gewinn 200.000 fl.; Serie 2827, Nr. 10, Gewinn 250 fl.; Serie 2827, Nr. 13, Gewinn 250 fl.

Die übrigen 2080 Antheilscheine, welche in den gezogenen Serien enthalten sind, gewinnen à 150 fl.

Die Auszahlung der planmäßigen Gewinne erfolgt vom 1. Februar 1895 ab, durch die Cassa der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die nächste Ziehung findet am 1. März 1895 statt.

Verzeichnis jener gezogenen Serien des Communal-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874, von welchen bisher noch nicht sämmtliche Lose zur Einlösung beigebracht worden sind: 9 13 21 31 32 34 41 47 62 63 64 66 68 75 79 81 83 85 99 103 105 113 122 126 127 129 135 144 145 152 156 173 175 188 195 204 226 227 238 245 248 250 254 258 261 265 268 271 288 292 295 297 302 324 326 327 329 330 346 358 363 369 395 398 399 407 425 432 437 446 447 448 454 461 462 463 473 478 484 491 516 519 524 529 533 543 548 554 559 562 571 575 578 579 597 603 624 627 629 649 650 651 656 670 681 688 690 694 698 702 710 732 733 742 747 752 754 778 804 805 809 815 826 831 835 837 844 869 870 875 889 901 925 952 956 963 965 977 978 984 986 988 996 998 1003 1006 1007 1010 1029 1034 1041 1043 1051 1063 1074 1076 1077 1089 1094 1110 1111 1114 1121 1124 1125 1148 1149 1157 1163 1183 1186 1222 1237 1258 1291 1303 1304 1310 1321 1323 1325 1341 1345 1350 1351 1352 1353 1363 1364 1375 1376 1381 1383 1387 1392 1406 1418 1424 1449 1450 1469 1473 1479 1484 1485 1489 1498 1503 1520 1536 1556 1557 1558 1562 1565 1576 1580 1592 1595 1597 1606 1608 1609 1611 1612 1613 1622 1624 1632 1636 1637 1657 1672 1674 1677 1682 1685 1697 1698 1709 1710 1713 1722 1739 1740 1742 1750 1751 1757 1760 1766 1788 1797 1798 1834 1841 1843 1848 1851 1878 1880 1881 1890 1906 1909 1914 1916 1928 1934 1950 1957 1964 1965 1971 1973 1982 1991 1993 1994 2001 2011 2014 2023 2029 2031 2041 2043 2047 2068 2071 2082 2104 2110 2111 2115 2120 2124 2128 2130 2144 2152 2160 2164 2170 2181 2190 2195 2202 2207 2213 2222 2228 2229 2232 2235 2236 2239 2246 2247 2266 2268 2293 2309 2319 2320 2324 2331 2335 2341 2345 2346 2349 2363 2364 2369 2377 2388 2389 2413 2439 2452 2460 2463 2483 2487 2493 2497 2508 2510 2516 2535 2547 2557 2562 2566 2576 2580 2600 2602 2612 2617 2621 2622 2631 2640 2660 2666 2669 2670 2672 2689 2697 2698 2705 2707 2709 2720 2721 2725 2727 2732 2735 2737 2757 2760 2768 2770 2774 2781 2790 2815 2822 2835 2838 2839 2840 2849 2878 2880 2893 2904 2910 2925 2937 2945 2953 2980 2982 2991 2994 2997 3000.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

October 1894.

Stand der Einlagen am 30. September 1894 . 5,379,617 fl. 10 kr.

Einlagen . . . . 348.364 fl. 91 kr. von 1858 Parteien
Rückgezahlt . . . . . . 388.639 „ 47 „ an 1463 „

Stand der Einlagen am 31. October 1894 . 5,339.342 fl. 54 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . . 3,717.106 „ 79 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

October 1894.

Einlagen . . . . 258.668 fl. 35 kr. von 1433 Parteien
Rückgezahlt . . . . . . 318.008 „ 86 „ an 1451 „

Das Gesammt-Interessenten-Guthaben beträgt mit 31. October 1894 . . . . 6,306.503 fl. 33 kr.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

October 1894.

Eingelegt wurden von 496 Parteien .	69.374 fl.	19 kr.
Behoben wurden von 370 Parteien .	108.839 „	94 „
Es ergibt sich daher ein Minus von .	39.465 fl.	75 kr.
Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende September per	1,479.528 „	57 „
gibt mit Ende October 1894 bei 3595 offenen Conti einen Einlagestand . . von	1,440.062 fl.	82 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	842.236 fl.	30 kr.

* * *

Bestreuung der Trottoirs und Gehwege.

Zur Vermeidung von Unglücksfällen, welche bei Schneefall oder Glatteis für die Fußgeher entstehen könnten, wird in Gemäßheit des § 93 der Gemeindeordnung für Wien seitens des Magistrates mit Kundmachung vom 11. October 1894, M.-Z. 107867, Folgendes angeordnet:

1. Die Eigenthümer, Administratoren, Pächter oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze in sämmtlichen Bezirken Wiens, in den Bezirken X bis inclusive XIX nur innerhalb der verbauten geschlossenen Bezirkstheile, haben bei einem Schneefalle das Trottoir oder den Gehweg längs ihrer Realität schleunigst vom Schnee reinigen, und sohin, wenn **das Trottoir oder der Gehweg gepflastert ist, allsogleich** mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen. Beim Glatteise ist das Trottoir oder der Gehweg jederzeit **allsogleich** mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen.

Ist das Trottoirpflaster über zwei Meter breit, so ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren, Pächter oder Hausbesorger dasselbe nur in einer Breite von zwei Meter von der Hausflucht gegen die Straße vom Schnee und Eis reinigen **und mit Sand oder Asche bestreuen zu lassen,** beim Glatteise aber das Trottoir in seiner ganzen Breite bestreuen zu lassen.

In Gassen, wo keine eigentliche Trottoirpflasterung besteht, ist von Seite der Hauseigenthümer, Administratoren und Pächter ein Fußweg von mindestens 1·25 m in der Breite längs ihrer Realität reinigen und bei Glatteis bestreuen zu lassen.

2. Bei einem während der Nacht eingetretenen Schneefalle, Froste oder Glatteise hat die Reinigung, Aufeisung oder Bestreuung jedesmal zeitlich früh, und zwar **längstens bis 7 Uhr morgens,** bei fortdauerndem Unwetter **aber auch wiederholt** während des Tages, und zwar in der Art zu geschehen, dass die Trottoire und Gehwege stets **gefahrlos** begangen werden können.

3. Der Schnee aus den Realitäten und von den Dächern darf nicht auf der Straße abgelagert werden, sondern ist, wenn kein anderer Privatplatz zur Verfügung steht, auf die angewiesenen Abladeplätze zu bringen. Der Transport hat in der Weise zu geschehen, dass ein Herabfallen des Schnees auf die Straße vermieden wird.

Das Herabwerfen des Dachschnees hat mit aller nöthigen Vorsicht gegenüber den Passanten und zu einer Zeit zu erfolgen, in welcher die Passage eine weniger frequente ist.

4. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird auf Grund des §. 93 des Gemeinde-Statutes vom 19. December 1890, L.-G.- und V.-Bl. Nr. 45 mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen an dem Schuldtragenden geahndet. Nach Maßgabe eintretender Umstände wird in Fällen der unterlassenen Aufeisung, sowie der unterlassenen Bestreuung die Anzeige an das competente Strafgericht geleitet und in allen Fällen dieser Unterlassungen die nöthige Verfügung auf Gefahr und Kosten der Säumigen getroffen werden.

Die k. k. Sicherheitswache ist beauftragt, damit die am Morgen vorzunehmende erste Reinigung und Bestreuung der Gehwege rechtzeitig erfolge, auf ihrem in den frühen Morgenstunden vorzunehmenden Rundgange die Verpflichteten etwa durch Läuten an der Hausthorglocke an ihre diesfällige Obliegenheit zu erinnern.

Personal-Angelegenheiten.

(Karl Mortenthaler †.) Der Buchhalter der Gemeinde Wien Karl Mortenthaler ist am 4. November 1894 im 56. Lebensjahre gestorben.

Approvisionierung.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 28. October bis 3. November 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	220.876 kg	(Davon aus Nieder-Österreich — 169.243; aus Ober-Österreich — 1008; aus Tirol — 39; aus Mähren — 5386; aus Galizien — 38.953; aus Ungarn — 3385; aus der Bukowina — 1862; aus Croatien — —; aus Australien — 1000 kg)
Kalbfleisch . .	6.068 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 2015; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren 27; aus Galizien — 3989; aus Ungarn — 37; aus der Bukowina — — kg)
Schaffleisch	. 17.147 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 98; aus Mähren — —; aus Galizien — 12.662; aus Ungarn 48; aus der Bukowina — 4339 kg)
Schweinfleisch .	62.119 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 38.184; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 422; aus Croatien — —; aus Mähren 2527; aus Galizien 13.992; aus Ungarn — 6994 kg)
Kälber	1.002 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 149; aus Ober-Österreich — ; aus Mähren — 50; aus Galizien — 784; aus Ungarn — 18; aus der Bukowina — 1;
Schafe	356 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 265; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — ; aus Galizien — 34; aus der Bukowina — 57 St.)
Schweine . . .	1.121 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 91; aus Mähren — 8; aus Galizien — 1008; aus Ungarn — 14; aus der Bukowina — — St.)
Lämmer	— „	(Davon aus Nieder-Österreich — —; aus aus Galizien — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch: Siedfleisch	von 25	bis 74	kr.	per	Kg.
Rindfleisch: Rostbraten u. Rieden	„ 50	„ 85	„	„	„
„ Australisches: vorderes		50	„	„	„
„ „ hinteres		64	„	„	„
Kalbfleisch	von 45	bis 75	„	„	„
Schaffleisch	„ 28	„ 46	„	„	„
Schweinfleisch	„ 46	„ 68	„	„	„
Kälber	„ 50	„ 64	„	„	„
Schafe	„ 25	„ 42	„	„	„
Schweine	„ 46	„ 56	„	„	„
Lämmer	„ —	„ —	fl.	„	St.

Während die Zufuhren der abgelaufenen Woche die Höhe der Vorwoche etwas überschritten, war der Geschäftsverkehr ein durchaus lebhafter und blieb fast gar keine Ware unverkauft. Rindfleisch wurde um 2 bis 4 kr., Kälber, Kalbfleisch und Schaffleisch um 4 bis 6 kr. besser bezahlt; die übrigen Fleischwaren behaupteten die vorwöchentlichen Preise.

* * *

Pferdemarkt vom 2. November 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 395 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—510 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . . 20—70 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 5. November 1894.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2530, Weidevieh 1230, Beinlvieh 1955.

Summa . 5715.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	3146
Galizische „	839
Deutsche „	1473
Büffel „	257

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	4539
Stiere	402
Kühe	774

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht **mit** Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere	von 48	bis 69	fl.
(extrem	„ —	„ —	„)
Galiz. Schlachtthiere	„ 51	„ 65	„
(extrem	„ —	„ —	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 70	„
(extrem	„ —	„ 71	„)
Weidevieh	„ 48	„ 58	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 35 bis 46 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Unschlitt &c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt &c., zugesteht.

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht **ohne** Percentabzug:

Ochsen	von 20	bis 32 ( )	fl.
Stiere	„ 22	„ 35	„
Kühe	„ 22	„ 32 ( )	„
Büffel	„ 19	„ 27	„
Beinlvieh	„ 16	„ 22	„
Weidevieh	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 24½ bis 60 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . . 169 Stück
Beinlvieh . . . . 242 „

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 61 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben. Die Kauflust war ruhig und ist nur in ungarischer Primaware eine Preissteigerung von $1/2$ fl. per 100 kg zu verzeichnen, während im allgemeinen die Marktlage gegen die Vorwoche unverändert blieb.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 3. November 1894.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 78—82 kg)	von 6 fl. 60 kr.	bis 7 fl. 40 kr.
Roggen („ „ „ „ 71—78 „)	„ 5 „ 55 „	„ 5 „ 95 „
Gerste	„ 5 „ — „	„ 9 „ 10 „
Mais	„ 6 „ 85 „	„ 7 „ — „
Hafer	„ 5 „ 90 „	„ 6 „ 75 „

b) Mahlproducte.

Gries	von 11 fl. — kr.	bis 12 fl. 50 kr.
Weizenmehl	„ 5 „ — „	„ 12 „ 50 „
Roggenmehl	„ 6 „ — „	„ 10 „ 30 „
Weizenkleie	„ 3 „ 60 „	„ 4 „ 10 „
Roggenkleie	„ 3 „ 80 „	„ 4 „ — „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 25. October bis 1. November 1894.

Waren eingelagert . . . . 42.674 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 41.460 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf **16.827 Meter-Centner.**

Lagerstand vom 1. November 1894: 370.953 Meter-Centner, und zwar:

86.652	Meter-Centner	Weizen,	81.983	Meter-Centner	Roggen,
89.933	„	Gerste,	26.106	„	Hafer,
5.066	„	Mais,	35.027	„	Ölsaaten,
18.932	„	Mehl u. Kleie,	1.678	„	Wein,
1.511	„	Zucker,	—	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,251.800 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. October 1894.

Waren eingelagert . . . . 198.970 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 180.905 „

Der Lagerstand betrug am 31. October 370.953 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,251.800 fl. gegen 423.779 Meter-Centner im Werte von 3,924.110 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

86.652	Meter-Centner	Weizen	gegen	65.830
81.983	„	Roggen	„	91.392
89.933	„	Gerste	„	109.606
26.106	„	Hafer	„	44.776
5.066	„	Mais	„	33.799

35.027	Meter-Centner	Ölsaaten	gegen	16.116
18.932	"	Mehl und Kleie . .	"	18.617
1.678	"	Wein	"	5.304
1.511	"	Zucker	"	269 und
—	Hektoliter à 100% Spiritus . . .		"	1.864 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates October bezifferte sich auf . . . . . . 14.069 Meter-Centner; es wurden 38 Lagerscheine ausgegeben und bei 2 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . 3.480 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . 2.249 " 52 " in die Lagerbücher vorgemerkt.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Behebung der Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Klauenthieren aus den Comitaten Baranya und Somogy in Ungarn nach Niederösterreich.

Amtlichen Mittheilungen zufolge ist die Maul- und Klauenseuche im Comitate Somogy erloschen und im Comitate Baranya nur mehr in zwei Höfen ausgewiesen.

Die k. k. Statthalterei findet daher laut Kundmachung vom 25. October 1894, Z. 83464, die mit der Kundmachung vom 30. Juli 1894, Z. 54420, angeordneten Beschränkungen bezüglich der Einfuhr von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus den Comitaten Baranya (einschließlich des Gebietes der königlichen Freistadt Fünfkirchen) und Somogy in Ungarn nach Niederösterreich wieder zu beheben.

Es können demnach aus den erwähnten Gebieten Thiere der bezeichneten Gattungen unter Beobachtung der vorgeschriebenen veterinärpolizeilichen Maßregeln und der Bestimmungen über den Viehverkehr wieder nach Niederösterreich eingeführt werden.

* * *

Seuchenartige Krankheit bei Hasen.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 25. October 1894, Z. 84621, M.-Z. 181910, Folgendes eröffnet:

Nach einer Mittheilung des n.-ö. Landessanitätsrathes wurde in der letzten Zeit in einigen Gegenden Niederösterreichs das Auftreten einer seuchenartigen Krankheit unter den Hasen beobachtet, die durch einen Rundwurm (Strongylus), welcher sich in den Lungen in großer Zahl festsetzt, hervorgerufen wird. Nach dem Gutachten der Sachverständigen unterliegt es keinem Bedenken, das Fleisch der mit einer solchen Krankheit behafteten Thiere zum Genusse zuzulassen, wenn die Lungen, welche auf dem Markte unter dem sogenannten „Jungen" verkauft werden, beseitigt werden.

Militär-Angelegenheiten.

Vom 1. bis 27. October 1894 sind von den meldepflichtigen Landsturmpersonen erschienen:

Einheimische	10.370
Fremde	20.377
Designierte	1.201
Zusammen .	31.948

Von dem städtischen Arzte wurden 327 untersucht und hievon 257 für die Stellungs- (Superarbitrierungs-) Commission bestimmt.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im October 1894

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	— 2780,	davon	2408	372
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	— 4225,	"	3781	444
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	— 2415,	"	2102	313
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	— 5400,	"	4748	652
VI. Bez., Eszterházygasse 2 (Eröffnet August 1892.)	— 4557,	"	3654	903
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	— 3639,	"	3523	116
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892)	— 4389,	"	3638	751
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	— 2909,	"	2460	449
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	— 4729,	"	4230	499

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Eislaufplätze.) Der Magistrat hat in der Sitzung vom 31. Mai d. J., M.-Z. 16932, die Entscheidung gefällt, dass das Halten von Eislaufplätzen unter den Begriff der Veranstaltung von öffentlichen Belustigungen falle, auf welche gemäß Art. V, lit. o, des Kundmachungs-Patentes zur Gewerbeordnung die letztere keine Anwendung findet. Es werden daher in Zukunft für Unternehmungen dieser Art keine Gewerbescheine mehr ausgefertigt und haben sich die Unternehmer lediglich um die polizeiliche Licenz zu bewerben. Die magistratischen Bezirksämter wurden infolge dessen angewiesen, falls dennoch derartige Gesuche eingebracht werden sollten, dieselben an die k. k. Polizei-Direction zur competenten Amtshandlung mit dem Ersuchen abzutreten, in analoger Anwendung des § 19 der Statthalterei-Verordnung vom 9. Februar 1851, Nr. 424/Praes., über den Wirkungskreis der k. k. Polizeibehörden, für die genannten Unternehmungen, vorbehaltlich der vom Magistrate etwa in localpolizeilicher Hinsicht zu treffenden Anordnungen, polizeiliche Licenzen auszufertigen.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 1. bis 5. November 1894:

Für Neubauten:

VI. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 17, von Franz und Therese Kommarek, Bauführer A. Langer (8012).

VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 81, von Elisabeth Schmutz, XVI., Hauptstraße 130, Bauführer Ferd. F. Baldia (8050).

X. Bezirk: Schulhausbau, Knöllgasse, vom Wiener Stadtbauamt, Bauführer daselbe (37104).

XIII. Bezirk: Hausbau, Parcelle 15/5, Einl.-Z. 195, Baumgarten, Berggasse, von Matth. und Marie Karwantz, Baumgarten, Hauptstraße 112, Bauführer Josef Kopf (30822).

Für Umbauten:

XVI. Bezirk: Kesselhaus, Ottakring, Engerthgasse 15/17, von Karoline Greger, ebenda, Bauführer Ludwig Gussenbauer (48925).

Für Zubauten:

V. Bezirk: Hoftract, Hundsthurmerstraße 36, von Leop. Foest, Bauführer F. Schneider (8033).

X. Bezirk: Holzschupfe, Stephaniestraße 7, von Johann Beer, Bauführer ? (37171).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 29, von Wilh. Schönfeld, Bauführer M. Göd (8069).

II. Bezirk: Handelsquai 92, von F. Hardtmuth & Comp., Bauführer A. Micheroli (8010).

III. Bezirk: Hintere Zollamtsstraße 13, von Emilie Brunner, Bauführer F. Schobesberger (8090).

IV. Bezirk: Floragasse 1, von Leopold Robitschek, Bauführer ? (8087).

V. Bezirk: Herthergasse 27, von Ludwig Becker, Bauführer C. Palisa (8049).

VIII. Bezirk: Langegasse 20, von Johann Fesemayer, Maurermeister (7997).

IX. Bezirk: Türkenstraße 25, von F. Dehm & F. Olbricht, Baumeister (8009).

X. Bezirk: Simmeringerstraße 184, von Jakob Wichra, Bauführer ? (37175).

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Ruckergasse 26, von Franz und Aloisia Reif, Bauführer ? (30360).

XIII. Bezirk: Breitensee, Hütteldorferstraße 66, von Adelheid Lewy, Bauführer Ludwig Zatzka (30658).

XVII. Bezirk: Dornbach, Heuberggasse 9, von Pius Klinger, ebenda, Bauführer Rudolf Reichelt (35935).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Rohrcanal, Ballgasse 8, von Johann Jedliczka, Bauführer Franz Simlinger (8044).

II. Bezirk: Einfriedungsmauer, Gießmannstraße 18, von Fr. Strasser, Wallensteinstraße 80, Bauführer F. Wagner (8039).

" " Hütte, Schüttelstraße 21, von Thomas Fink, Zimmermeister (8060).

" " Selchofen, Circusgasse 50, von Johann Nowak, Maurermeister (8076).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 92, von Georg Demski, Baumeister (8038).

" " Großkessel-Aufstellung, Mollardgasse 31, von Richard Brand, Bauführer ? (8047).

VII. Bezirk: Schupfe, Zieglergasse 76, von Franz Weleber, Bauführer Josef Juca (8028).

X. Bezirk: Grenzmauer, Neilreichgasse 17, von Franz Tomaschek und Franciska Ortikol, Bauführer Lorenz Wetsch (37483).

XIII. Bezirk: Abortherstellung, Hietzing, Neugasse 8, Conscr.-Nr. 114, von Gräfin Uiberacker, Bauführer Josef Kopf (30821).

" " Fenster- und Ladenausbruch, Unter-St. Veit, Kirchengasse 18, Conscr.-Nr. 60, von Karl Schumann, Bauführer Josef Kopf (30899).

XVII. Bezirk: Holzschupfe, Hernals, Karlsgasse 43, von der Allg. wechselseitigen Capitalien- und Rentenversicherungs-Gesellschaft, Wien, I., Schottenring 8, Bauführer Gotthilf Geßwein (35903).

XIX. Bezirk: Glashaus, Abort mit Senkgrube, Unter-Sievering, Sieveringerstraße Or.-Nr. 148, Conscr.-Nr. 60, von Eduard und Katharina Wilhelmy, Bauführer Johann Schäffer, Maurermeister (19782).

" " Zwei Aborte und eine Mistgrube, Döbling, Gatterburggasse Or.-Nr. 21, Conscr.-Nr. 257, von Leopold Brandl, ebenda, Bauführer Franz Feigl (19784).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 130, von Moriz Korwill & Siegmund Pick, Kärnthnerstraße 32 (8043).

VII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 67, von Charles Cabos, Em., Ed. und Al. Schweinburg, durch Ed. Schweinburg (7994).

" " Burggasse 70, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstraße 49 (8041).

" " Neustiftgasse 81, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstr. 49 (8042).

XII. Bezirk: Cat.-Parc. 212, Einl.-Z. 137, Gaudenzdorf, Schönbrunnerstraße 78, von Heinrich Hayek (30197).

Gewerbeanmeldungen vom 30. October 1894.

(Fortsetzung.)

Strondl Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Haberlgasse 30.

Schönberger Josef Hugo — Handelsagentie — I., Pestalozzigasse 4.

Wischniovsky Gustav Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Assecuranz-Revue“ — VIII., Laudongasse 25.

Mötschl Blasius — Holz- und Kohlenkleinhandel — III., Krieglergasse 5.

Jisonios Constantin — Kaffeesieder — I., Franz Josefs-Quai 17.

Cely Josef — Kaffeeschank — X., Triesterstraße 35.

Garnie Magdalena — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Säuleng. 3.

Hutter Anna — Kleidermacherin — XII., Ober-Meidling, Schulgasse 3.

Ajdeschek Lichonia — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — X., Neilreichgasse 23.

Novak Marie — Obsthandel im Umherziehen — XII., Meidling, Louisengasse 9.

Braun Emanuel — Pfaidler — I., Graben 8.

Hofer Heinrich — Reibsand-, Wäschel- und Sägespäne-Hausierhandel — X., Bergstraße 1.

Heim Heinrich — Repräsentanz der Badischen Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft — I., Elisabethstraße 3.

Springinsfeld Rudolf — Schuhmacher — XIII., Speising, Meierhofg. 6.

Schetka Wilhelm Theodor — Trödler, XV., Thalgasse 10.

Fraßl Franz — Verschleiß von Gips und hydraulischem Kalk — I., Rathhausstraße 21.

Winter Jakob — Vermittlung von Realitäten und Wohnungsvermietung — XV., Beingasse 23.

Arnold Ferdinand — Victualien-Großhandel — I., Am Hof.

Burscha Johann — Victualienhandel — XVI., Ottakring, Yppenplatz, Markt.

Bartl Theresia — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Säuleng. 1.

Marian Eva — Marktvictualienhandel — III., Kolonitzplatz 9.

Gregal Emma — Wäscheputzerin — XVI., Ottakring, Abelegasse 30.

Lehr Heinrich — Wohnungsvermietung — VIII., Alserstraße 59.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 31. October 1894.

Lichtenstern Hermine — Commissionswaren-Verschleiß — I., Marc Aurelstraße 2.

Productiv-Genossenschaft der Wiener Bau- und Portaltischler r. G. m. b. H. — Erzeugung oder anderweitige Anschaffung und Weiterveräußerung von allen in das Fach der Tischler einschlagenden Arbeiten — IX., Alserbachstr. 33.

Stoffella dalla Croce Rudolf — Erzeugung diaetetischer Präparate — XIX., Heiligenstadt, Nußdorferplatz 8.

Schwab Engelbert — Fiaker — I., Akademiestraße.

Lapka Josefa — Fragnerin — X., Himbergerstraße 72.

Bernert Clara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Dorotheergasse 4.

Königstein Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 47.

Lazar Adam — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pramergasse 19.

Welz Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Stiftg. 6.

Endler Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Technischer Wegweiser“ — IV., Hauptstraße 32.

Schmid Franciska — Kaffeeschank — XV., Fünfhaus, Märzstraße 11.

Hofbauer Johann — Kastanienbrater — IX., Lichtensteinstraße, Ecke der Kolingasse.

Knifes Matthias — Kastanienbrater — XII., Meidling, bei der Kirche.

König Emanuel — Kleidermacher — III. Rennweg 18.

Pfeiffer Franz — Kleinfuhrwerk — X., Staatsbahnhof.

Watzl Rosina — Kleinfuhrwerk — IX., Rossauerlände 5.

Assenbaum Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Schäfferg. 10.

Weymann Robert Anton — Musiker — IX., Brünnlbadgasse 4.

Kohn Adolf, Kassowitz Philipp, Winter Arnold — Pfaidler — I., Franz Josefs-Quai 3.

Mable Josef — Schuhmacher — XIV., Rudolfsheim, Braunhirscheng. 4.

Hofbauer Robert — Schul-, Gebetbücher-, Kalender- und Heiligenbilder-Verschleiß — XVI., Ottakring, Liebhartsgasse 23.

Zigeiner Sophie — Steindruckerei — III., Hörnesgasse 4.

Wenzel Franz — Thierausstopfer — XIII., Ober-St. Veit, Amalienstr. 31.

Mörzinger-Cabos Christian — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate und anderen warmen Getränken — I., Kärnthnerstraße 37.

Berger Augustin — Victualienhandel — IX., Lustkandlgasse 6.

Wallach Anna — Wäscherin — XVII., Hernals, Stiftgasse 87.

Sandtner Franz — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Plankengasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. November 1894.

Schmeichler Emil, Dr. — Advokatie — II., Praterstraße 10.

Guidugli Josef — Bildhauer — VIII., Josefstädterstraße 12.

Knopf Isidor Emil — Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege — I., Stubenbastei 4.

Adler Nathan — Escomptierung von Gewinsttickets gegen sofortige Barzahlung — II., Trabrennplatz.
Koschniak Rosa — Federnschmückerin — XII., Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 72.
Horwath Anna — Fleisch-Verschleiß — II., Othmargasse 11.
Alexander Fanni — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Miesbachgasse 3.
Fenner Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Negerlegasse 9.
Goldsand Michael — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 16.
Hala Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Prager Reichsstraße 9.
Kahlenhoff Hersch — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 19.
Schiller Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 47.
Schön Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Lilienbrunngasse 13.
Tetteles recte Flohr Bruno — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Hafnergasse 1.
Tiedemann Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Lichtenauergasse 15.
Marzik Emil — Handelsagentie — VIII., Lerchengasse 2.
Pirquet Peter, Freih. v. — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Cicerone" — I., Jasomirgottstraße 3.
Roth Johann — Herausgabe der Druckschrift „Industrielle Neuheiten" — I., Reichsrathsstraße 7.
Rotter Heinrich — Herausgabe der Druckschrift „Die Coulisse" — I., Walfischgasse 8.
Rotter Heinrich — Herausgabe der Druckschrift „Journal für Sparcassen" — I., Walfischgasse 8.
Thalberg Josef — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Extrapost, Montagszeitung" — I., Minoritenplatz 4.
Spiegel Ferdinand — Holzagentie — II., Klosterneuburgerstraße 22.
Adler Sophie — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Jägerstr. 38.
Resl Leopold — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Novaragasse 12.
Wimmer Ignaz — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — II., Winterg. 31.
Fritz Peter — Kaffeeschänker — II., Kleine Pfarrgasse 11.
Hertzka Adolf Max — Kalender-Verschleiß — I., Graben 14.
Wolf Siegmund — Kalender-Verschleiß — I., Rothenthurmstraße 26.
Ganzwohl Florian — Kleinfuhrwerk — II., Große Mohrengasse 36.
Baan Karl — Pferdehandel — XII., Meidling, Ehrenfelsgasse 8.
Hiltscher Emilie — Schreib-, Zeichen-, Papier- und Rauchrequisiten-, Kurzwaren-Verschleiß — II., Karmelitergasse 1.
Mihatsch Johann — Tischler — XVII., Hernals, Blumengasse 8.
Dobrowolny Adolf — Verschleiß von Chromolithographien, Gratulations- und Jurkarten und von Photographien — II., Taborstraße 3.
Menčik Karoline — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Willstorfer Juliana — Victualien-Verschleiß — XII., Meidling, Bischofgasse 9.
Weiß Fanni — Vordruckerin — II., Glockengasse 6.
Cerwenka Pauline — Zeitungs-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 22.
Gräffing Elisabeth — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 91.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. November 1894.

Holly Franz — Bier- und Wein-Verschleiß in verschlossenen Flaschen — V., Kompertgasse 8.
Großheim Karoline — Gastwirtin — XVIII., Währing, Wienerstr. 8.
Höring Gustav — Gastwirt — III., Klimschgasse 2.
Mayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Ebendorferstraße 3.
Tisov Josef — Kastanienbrater — IV., Phorusplatz, bei der Markthalle.
Burkert Wilhelmine — Kleidermacherin — V., Untere Bräuhausgasse 34.
Justin Josef — Kleidermacher — XVIII., Währing, Johannesgasse 19.
Orian Jakob Löbl — Obst- und Gemüseexporthandel — IV., Wienstraße 15.
Jary Johann — Schuhmacher — XII., Meidling, Breitenfurterstr. 45.
Kauba Katharina — Zier- und Küchengärtnergewerbe — XIII., Speising, Mayerhofgasse 19.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. November 1894.

Rieder Rosa — Canditen-Verschleiß — VII., Neubaugasse 49.
Bizan Johann — Drechsler — XVI., Ottakring, Römergasse 30.
Rosenauer Johann — Einspänner — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfelderlinie.
Zweigelt Josef — Erzeugung von Boraxmischungen — VII., Zieglergasse 37.
Pokorny Thomas — Erzeugung von Haarwasser auf kaltem Wege — V., Wolfganggasse 10.
Zeiser Anton, Habiger Karl, Arbter Engelbert — Fabriksmäßige Erzeugung von Lustern und Bronzewaren — VII., Neustiftgasse 72.
Barke Josef — Fiaker — IV., Naschmarkt.
Fried Ignaz — Fischhandel — I., Fischmarkt.
Wirth Marie — Fleckausputzergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 71.
Kornfeil Johann — Fleischhauer — XII., Meidling, Rauchgasse 32.
Valenta Christof — Futteralmacher — VII., Guttenberggasse 25.
Frisch Josef — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Haberlgasse 51.
Feistl Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 25.
Tesark Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 48.
Wachutka Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 20.
Weingärtler Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Walthergasse 8.
Oser Emil — Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Graben 14.
Wachtl Bernhard — Halten einer Tigeldruckpresse — VII., Kirchberggasse 37.
Stieglitz Lipot — Handel mit altem Eisen — XVI., Neulerchenfeld, Payergasse 2.
Perzina Karl — Handschuhmacher — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfelderstraße 37.
Bauer Margarethe — Holz- und Kohlenkleinhandel — VII., Bernardgasse 29.
Kerschbaum Mathilde — Holz- und Kohlenkleinhandel — XVI., Ottakring, Seeböckgasse 6.
Sterbenz Johann — Kastanienbrater — VII., Lerchenfelderstraße bei Nr. 13/15.
Pisk Betti — Kleidermacherin — VII., Neubaugasse 27.
Polta Franz — Kleidermacher — VII., Neubaugasse 70.
Spačil Johanna — Kleidermacherin — VII., Zollergasse 16.
Fürst Franz — Milchmeier — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 27.
Weißenböck Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Stättermayergasse 22.
Schild Karl Albrecht — Musiker — VII., Bernardgasse 9.
Horwath Martha — Naturblumen-Verschleiß — VII., Lindengasse 7.
Čápalka Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI., Ottakring, Gablenzgasse 37.
Frankl Josef — Parfumerie-Toiletteartikel-Verschleiß — I., Hohenstaufengasse 14.
Adler Adolf — Pelzwaren- und Kappen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstraße 39 a.
Jellinek Edmund — Pfaidlerwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 20.
Kollmannhuber Mathilde — Privatlehranstalt für Schnittzeichnen, Maßnehmen und Kleidermachen — VII., Siebensterngasse 46.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.